

## Junge Talente verzaubern das Publikum

### Nachwuchskonzert am 25. Februar 2018 im Festsaal des KULTUR im Oberbräu in Holzkirchen

Seit geraumer Zeit ist die Bühne des Festsaals auch eine Plattform für den musikalischen Nachwuchs. An diesem Abend stellten ein weiteres Mal junge Talente, darunter zahlreiche Preisträger internationaler Wettbewerbe, ihr herausragendes Können unter Beweis.

Was für ein Abend war das wieder. Mit Worten kaum zu beschreiben, was diese jungen Musikerinnen und Musiker leisteten. Kaum war das Licht im Festsaal abgedunkelt, hätte man eine Stecknadel fallen hören. Katharina Wittmann, selbst Flötistin und Musikpädagogin, trat auf die Bühne und begrüßte das Publikum sehr herzlich. Sie übernahm an diesem Abend die Moderation und stellte jeden Einzelnen mit seiner Vita und seinen bisherigen Erfolgen vor. Als erstes durften wir den Klängen der Gitarre von Benjamin Wittmann lauschen. Er spielte den Vals op. 8 Nr. 4 von Agustín Barrios Mangoré, die Bagatelle Nr. 3 von William Walton, das Präludium aus der Lautensuite Nr. 4, BWV 1006a von Johann Sebastian Bach, sowie Songe Capricorne von Roland Dyens. Schon nach wenigen Takten konnte er das Publikum in seinen Bann ziehen. Es war als trage er einem in eine andere Welt. Voll Erfüllung und Hingabe die Interpretation jedes seiner Stücke. Im zweiten Teil spielten Katharina Mecheels (Flöte) und Nadine Schiffelholz (Flöte) gemeinsam mit Xiuyan Cui (Klavier) „Trois Duos de Mendelssohn et Lachner“ für zwei Flöten und Klavier, op. 33 von Theobald Böhm, „Maya“ von Ian Clarke und „3 Dances“ von Gary Schocker. Beeindruckend die Harmonie des Trios, die feinst aufeinander abgestimmten Flöten, untermalt vom Klavier, nicht nur eine Augenweite, einfach Hör-genuss pur. Nach der Pause ein weiterer musikalischer Höhepunkt: Sophie und Vincent Neeb (beide Klavier) spielten die Fantasie in f-Moll D940 von Franz Schubert, sowie die ungarischen Tänze von Johannes Brahms. Beide, bereits mehrfach auf internationalem Podium erfahren, verstanden es dem Flügel Töne zu entlocken, denen es an Ausdruck und Rührung nicht fehlte. Überhaupt verstanden es ausnahmslos die jungen Musiker, das Publikum an einer Stelle zu treffen, die tief in die Seele ging. Ein Konzert, das lange nachwirkt und in unserer so bewegten Zeit die Sehnsucht nach Ruhe und Glückseligkeit stillt. Ein Abend eben, über den sich ein Zauber legte, ausgelöst von diesen großartigen jungen Talenten. Und wenn schließlich das Licht im Saale nicht irgendwann ganz ausgegangen wäre, würde das überwältigte Publikum, voll der Begeisterung und des Lobes, immer noch da sitzen und warten auf ein nicht zu Ende gehendes Konzert.

Kulturwerkstatt im Oberland e. V.,  
Dorfstraße 11a, 83627 Warngau  
Tel.: 08024 991038, Fax: 08024 93532  
eMail: [verein@kulturwerkstatt-oberland.de](mailto:verein@kulturwerkstatt-oberland.de)  
[www.kulturwerkstatt-oberland.de](http://www.kulturwerkstatt-oberland.de)

